



krebsliga wallis

Jahresbericht 2025



Individuelle Betreuung in zunehmend vielfältigen und komplexen Situationen

Das Jahr 2025 stand im Zeichen von Engagement, Zusammenarbeit und dem Willen, zukünftige Herausforderungen vorausschauend anzugehen. Die zunehmende Zahl der Menschen mit einer akuten oder überstandenen Krebserkrankung macht unsere Aufgabe in der Beratung, Unterstützung und Begleitung der Patientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen – wichtiger denn je.

Unsere Teams sind tagtäglich auf immer vielfältigere und komplexere Situationen eingegangen. Sozialberatung, psychologische Unterstützung, administrative Begleitung, Krankenpflege, Transport zu Behandlungsorten, Bereitstellung von Material, Sensibilisierungs- und Präventionsaktionen, Kurs- und Workshopangebote – unsere Leistungen sind Teil eines ganzheitlichen Ansatzes, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht. Diese Vision gründet sich auf Nähe, Kompetenz und eine enge Koordination mit den Partnern des Walliser Sozial- und Gesundheitsnetzes.

Rehabilitation – ein hochaktuelles Thema

In diesem Jahr markierte der Weltkrebstag 2025 mit dem Schwerpunktthema «onkologische Rehabilitation» ein wichtiges Ereignis. Auch wenn der medizinische Fortschritt heute deutlich bessere Heilungs- und Überlebensaussichten ermöglicht, ist die Betreuung nach der Behandlung unerlässlich. Die Wiedererlangung der körperlichen Kräfte, des psychischen Gleichgewichts sowie eines stabilen Privat- und Berufslebens ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zu einer neuen Lebensqualität.

In Zusammenarbeit mit dem Spital Wallis haben wir eine Veranstaltung zu diesem Thema organisiert, an der Gesundheitsfachleute, Betroffene und institutionelle Partner teilnahmen. Dort kamen die in unserem Kanton verfügbaren Ressourcen und die Wichtigkeit einer interdisziplinären und koordinierten Betreuung zur Sprache. Das Treffen steht exemplarisch für die Stärke der Netzwerkarbeit und unseren gemeinsamen Willen, eine kontinuierliche Betreuung über die akute Behandlungsphase hinaus anzubieten.

Solidaritätswalk: ein starkes Zeichen der Gemeinschaft

Am 1. Oktober 2025 nahmen rund 150 Personen am ersten Solidaritätswalk in Visp teil, den die Krebsliga Wallis zusammen mit dem Spital Wallis, dem Brustzentrum, Bärngüf und dem Zentrum für Brustkrebsfrüherkennung organisiert hatte. Musik, Hoffnungsbotschaften und ein Solidaritätsbaum erinnerten daran, dass im Kampf gegen den Krebs niemand allein ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihre Professionalität, bei unseren Partnerinnen und Partnern in den Institutionen und im Gesundheitswesen für ihr Vertrauen sowie bei den Spendenden, Stiftungen und Einrichtungen, die jedes Jahr die Aktionen der Krebsliga unterstützen.

Dank diesem gemeinsamen Engagement können wir weiterhin für die von Krebs betroffenen Menschen im Wallis da sein und sie mit Kompetenz und Solidarität auf allen Etappen ihres Weges begleiten.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Lovey'.

Dr Pierre-Yves Lovey
Präsident



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Moos'.

Franck Moos
Direktor

Komitee

(Stand am 31.12.2025)

Dr. Pierre-Yves Lovey

Präsident

Repräs. der Walliser Onkologen

Dr. Reinhard Zenhäusern

Repräs. Walliser Ärzteverband

Dr. Grégoire Berthod

Chefarzt, Spital Wallis

Dr Cédric Dessimoz

Adjunkt des Kantonsarztes

Emeline Stalder

Repräs. Walliser Apothekerverein

Mikaël Briguet

Repräs. Santésuisse

Christian Dessimoz

Treuhandbüro

Jean-Pierre Lugon

Repräs. Walliser Vereinigung
der sozialmedizinischen Zentren

Lisyanne Micheloud

Repräs. Spital Wallis

Franziska Schmid

Repräs. Walliser Alters-und Pflegeheime

Direktion

Franck Moos

Beratung und Unterstützung

Zentrale Sitten

Fabienne Zala Devènes

Sabine Petoud

Büro Martigny

Sarah Moulin

Büro Rennaz

Lysiane Dubochet

Büro Brig

Nelly Kummer

Stomatherapie- zentrum

Zentrale Sitten

Sarah Boissard

Pauline Masson

Büro Brig

Monika Bieler

Sekretariat

Emilie Collard-Fournier

Sophie Favre

Christel Schenkel

Nicole Sixt

Finanzen

Christian Dessimoz

Gesunde Finanzen trotz rückläufiger Spenden

Unsere Stomatherapiezentren werden weiterhin gut besucht und die dort angebotenen Leistungen werden sehr geschätzt. Der Verkauf von medizinischem Material im Rahmen dieser Dienstleistung nimmt stetig zu und trägt erheblich zum positiven Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 bei.

Die Krebsliga Schweiz hat uns zudem einen ausserordentlichen Beitrag für die Geschäftsjahre 2020 bis 2023 gewährt.

Bei den Einnahmen aus Spenden ist hingegen ein Abwärtstrend zu beobachten. Im Gegensatz zu den Vorjahren, wo es äusserst grosszügige Legate gab, steht für das Jahr 2026 nichts dergleichen in Aussicht.

In Anbetracht der genannten Umstände werden unsere Kosten 2026 unsere Einnahmen bei weitem übersteigen. Da unser Vermögen und

unsere Finanzen gesund sind, beunruhigt uns dies nicht allzu sehr.

Von den Unterstützungsaktionen zu unseren Gunsten sind besonders die grosszügigen Beiträge des Vereins BärGüF in Höhe von CHF 88 000 und von La Monthesysanne in Höhe von CHF 65 000 zu erwähnen. Ausserdem spendeten Coop Westschweiz und die Association Luca Valera Beiträge von CHF 10 000 bzw. CHF 6 170 für unseren Fond zur Unterstützung von Familien mit krebskranken Kindern.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Beteiligten, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, von unseren grosszügigen Spenderinnen und Spendern bis hin zu unseren Mitarbeitenden und den Führungspersonen unserer Liga.



**Beratung
und Unterstützung**

Ziele

Hilfe, Unterstützung und Begleitung von Krebspatient*innen und ihren Angehörigen.

Zahlen

Individuelle psychosoziale Unterstützung

711 Betroffene haben die Dienstleistungen der Sozialarbeitenden für mittel- oder langfristige Betreuung in Anspruch genommen.

Psychosoziale Unterstützung in der Gruppe

Eine Gesprächsgruppe bietet Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen einen sicheren Raum, um Erfahrungen auszutauschen, Gefühle zum Ausdruck zu bringen, die Isolation zu überwinden und gegenseitige Unterstützung sowie Ressourcen zu finden, damit sie besser mit der Krankheit umgehen können. Die Gruppe wird von einer Sozialarbeiterin der Liga und einer Psychologin des Fachbereichs Psychoonkologie geleitet.

Finanzielle Unterstützung für Betroffene

Fonds Krebsliga Wallis
CHF 131 000 für 142 Unterstützungsanträge

Fonds Krebsliga Schweiz
CHF 18 600 für 6 Unterstützungsanträge

Private Fonds und Kinderfonds
CHF 113 000 für 194 Unterstützungsanträge

**Total Unterstützungen für Betroffene
CHF 262 600**

Kurse und Workshops für Betroffene

- Rehabilitationskurs, Crans
- Workshops zum Thema Meditation als Mittel gegen Stress, Sitten und Martigny
- Yoga-Kurse, Sitten, und Monthey
- Bewegung und Sport, Sitten
- Rudern gegen Brustkrebs, Le Bouveret
- Körperliche Aktivität bei Krebs, Brig
- Shiatsu, Fototherapie, Reittherapie, Lachyoga

Insgesamt wurden 17 Kurse und Workshops durchgeführt. 120 Personen haben daran teilgenommen.

Besondere Aktivitäten

- Teilnahme an Sitzungen, Arbeits- und Gesprächsgruppen in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Schweiz und den kantonalen Ligen
- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen (ARFEC, Bärigüf. Les Pincesaux magiques, usw.) sowie mit Benevoles Valais-Wallis
- Mitarbeit in der multidisziplinären Begleitgruppe des Projekts «onkologische Rehabilitation» im SZO in Brig
- Teilnahme im Netzwerk «Palliative Care Oberwallis»

Finanzielle Unterstützungen für Früherkennungs- und Forschungsprogramme

- Die von der Gesundheitsförderung Wallis organisierten Brustkrebs- und Darmkrebs-Screeningprogramme wurden mit einem Gesamtbetrag von CHF 20 000 gefördert.
- Die NOAX-Studie zur Brustkrebstherapie wurde mit einem Betrag von CHF 10 000 unterstützt.

Transportdienst

Unterwallis

Die K LW organisiert einen Transportdienst für Menschen mit einer Krebserkrankung, um die familiäre Unterstützung zu ergänzen. Die Kosten für die Anreise der Freiwilligen mit dem Privatfahrzeug werden grösstenteils von der K LW übernommen.

47 Freiwillige führten die Transporte durch.

229 Personen wurden transportiert.

196 000 Kilometer wurden zurückgelegt.

Gesamtkosten des Dienstes:

CHF 148 500

Oberwallis

Der Oberwalliser Bus fährt montags bis freitags von Brig nach Sion und bringt Patientinnen und Patienten zur Strahlentherapie. Das Angebot wurde auch dieses Jahr rege genutzt. Der Verein Bär güf unterstützt uns bei der Finanzierung dieses Transportdienstes.

Gesamtkosten des Dienstes:

CHF 87 500

Prävention

Darmgesundheit: Vorbeugen, erkennen, handeln!

Darmkrebs kann durch regelmässige Untersuchungen und Vorsorgemassnahmen oft in einem frühen Stadium erkannt werden. Am 6. März wurde die Bevölkerung in Brig in mehreren Referaten über die Bedeutung einer gesunden Lebensweise, von Vorsorge und Prävention sowie über die aktuellen Behandlungsmöglichkeiten informiert. Das acht Meter lange Darmmodell bildete ein Highlight der Veranstaltung, die in enger Zusammenarbeit mit dem Spital Wallis, dem Zentrum für Darmkrebs-Früherkennung, Bärgüf und der Krebsliga Wallis organisiert wurde und an der rund 90 Personen teilnahmen.

«Nit rot's cho – schütze dich vor der Sonne»

Das Motto «Nit rot's cho – schütze dich vor der Sonne» begleitete den traditionellen Stadtlauf in Brig-Glis am 26. April. Der Informationsstand zur Hautkrebsprävention der K LW weckte das Interesse beim Publikum, das zahlreich erschienen war, um die rund 1000 Teilnehmenden aller Altersgruppen zu unterstützen. Am Stand lagen Broschüren, kostenlose Sonnencremes und ein Gerät zur Messung der UV-Strahlen auf.

Besonders beliebt waren die Sonnenhüte mit Nackenschutz, von denen über 150 Stück verteilt wurden. Die Aktion trug dazu bei, das Bewusstsein für den Schutz vor schädlichen UV-Strahlen zu stärken und auf sympathische Weise über präventive Massnahmen zu informieren.



Präsenz bei «La Montheysanne»

Zum Frauenlauf «La Montheysanne» fanden sich am 24. August in Monthey 2300 Läuferinnen ein und mehr als 5000 Menschen feuerten sie an. Wie jedes Jahr hatte die KLW dort einen Stand mit einem begehbaren Brustmodell, mit Informationen, Beratung und einem Zuhörerraum. Die Einnahmen des Tages wurden zum grössten Teil an die KLW gespendet.



Rosa Oktober: «Gemeinsam gegen Brustkrebs»

Am 1. Oktober fand in Visp zum ersten Mal ein Solidaritätswalk statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, ein sichtbares Zeichen der Solidarität und Unterstützung für die Betroffenen zu setzen. Bei herrlichem Herbstwetter folgten rund 150 Personen dem Aufruf und nahmen am Walk teil. Von betroffenen Frauen geschriebene Botschaften säumten den Weg und schenkten Hoffnung.

Die KLW hatte einen eigenen Infostand aufgebaut, wo ein begehrtes Brustmodell die Anzeichen der Erkrankung veranschaulichte. Die Veranstaltung wurde von der Krebsliga Wallis, dem Spital Wallis, dem Brustzentrum Oberwallis, Bärngüf und der Brustkrebs-Früherkennung Wallis initiiert und organisiert.

In den Räumlichkeiten der Liga und auf Anfrage wurden der Bevölkerung Informationsmaterial und Broschüren zur Verfügung gestellt.



**Stomatherapie-
zentrum**

Das Stomatherapiezentrum stellt die Betreuung aller Stomapatientinnen und -patienten im Wallis sicher. Es handelt sich dabei um Menschen, die infolge von Darm- oder Blasenkrebs mit einem Versorgungssystem, z.B. einem Beutel am Bauch, leben müssen, der Stuhl und Urin auffängt. Hauptziel war dieses Jahr, die Unterstützung und Begleitung sowie die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern und Partnerinnen fortzusetzen und zu verbessern. Auf Anfrage der interdisziplinären Pflegeteams, der Chirurgeninnen und Chirurgen sowie der behandelnden Ärztinnen und Ärzte gehen die Stomatherapeutinnen in die Spitäler, Rehabilitationskliniken, sozialmedizinischen Einrichtungen oder zu den Betroffenen nach Hause.

Unsere Ziele

- Sicherstellung einer hochwertigen Betreuung für Stomapatientinnen und -patienten
- Begleitung und Unterstützung der Betroffenen in einer schwierigen Lebensphase
- Beratung und Unterstützung zu Hause, in Spitälern, Heimen und Rehabilitationszentren
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen: ärztliches Personal, Pflegefachkräfte usw.
- Vernetzung mit den SMZ für die Betreuung zu Hause
- Bereitstellung von Materialien für die Stomaversorgung

Zahlen

Konsultationen und Pflegeleistungen

2025 wurden statistisch 180 Neuanmeldungen erfasst (temporäre oder perma-

nente Stomata, Inkontinenz- und Wundbehandlungen).

Das Team des Zentrums führte 823 Beratungen in den Spitälern, zu Hause oder in den Räumlichkeiten der KLW durch. Jede Beratung dauert im Schnitt eine Stunde, die Zahl der quer durch das Wallis zurückgelegten Kilometer ist beträchtlich.

Die Gesamtrechnung dieser Leistungen beläuft sich auf mehr als:

CHF 58 000.

Material

Im Stomatherapiezentrum können Betroffene Stomamaterial erwerben und sich professionell beraten lassen.

501 Patientinnen und Patienten bestellten Material.

Die Gesamtrechnung aus dem Verkauf von Material beläuft sich auf mehr als:

CHF 1 800 000.

Austausch im Stomacafé - Reden hilft

Das Leben mit einem Stoma geht mit vielen Unsicherheiten und Herausforderungen im Alltag einher. Darüber zu reden hilft. Das Stoma-Café wurde im März und im September im Bärgüf-Träff in Visp durchgeführt. Unter der Leitung einer Stomatherapeutin konnten sich Menschen mit einem Ileo-, Kolo- oder Urostoma und ihre Angehörigen in einem wohlwollenden und vertraulichen Umfeld austauschen und Fragen stellen.

Gemeinsam gegen Krebs



**Sie sind nicht allein -
nehmen Sie mit uns Kontakt auf!**

Überlandstrasse 14, 3900 Brig

Tel. 027 604 35 41

info@krebsliga-wallis.ch - www.krebsliga-wallis.ch

Rue de la Dixence 19, 1950 Sitten

Tel. 027 322 99 74 - info@lvcc.ch - www.lvcc.ch

Hôpital de Martigny, Av. de la Fusion 27, 1920 Martigny

Tél. 079 457 16 18 - info@lvcc.ch

Hôpital de Rennaz, Rte du Vieux Séquoia 20, 1847 Rennaz

Tel. 079 335 38 33 - info@lvcc.ch

Ihre Unterstützung ist für uns sehr wertvoll!

WERDEN SIE MITGLIED ODER SPENDER*IN

Krebsliga Wallis, 1950 Sitten

IBAN CH73 0900 0000 1900 0340 2

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

